

Ziel: Innovativstes Gewerbe

„Triotop“ in Vogelsang verbindet Arbeiten, Wohnen und Natur

von **TOBIAS CARSPACKEN**

Noch wirkt alles ziemlich provisorisch, doch schon bald, da ist sich Thomas Haslinger sicher, wird das „Alpha Eins“ im Gewerbegebiet „Triotop“ in Vogelsang sehr wohnhaft aussehen. Gestern zog der geschäftsführende Gesellschafter zusammen mit seinem Homecare-Unternehmen „PubliCare“ als erster Mieter im „Alpha Eins“ ein. „PubliCare“ betreut, berät und versorgt Betroffene mit medizinischen Hilfsmitteln. „Jetzt sind wir eine echte Firma“, freute sich Thomas Haslinger.

Das „Alpha Eins“ wurde so erbaut, dass sich auf der unteren Ebene das Lager befindet und darüber die lichtdurchflutete Büroetage des Unternehmens mit direkter Sichtverbindung zum Lager schwebt. Das Größenverhältnis zwischen Büro und Lager beträgt in der Regel 1:10, in diesem Fall jedoch nur 3:4. „Wir waren nach den ersten Entwürfen Feuer und Flamme. Das Konzept war schlüssig, bislang sind keinerlei Mängel aufgetreten“, zeigte sich Haslinger rundum zufrieden.

Anton Bausinger, geschäftsführender Gesellschafter des Grundstückseigentümers und

Bauunternehmens Friedrich Wassermann, will das „Triotop“ in Vogelsang zum innovativsten Gewerbegebiet in Köln machen. Der Name des 17 Hektar großen Areals ergibt sich aus der Vernetzung der drei Bereiche Arbeiten, Wohnen und Erholen. Der Erholungs-

raum, der den Namen „Wassermannpark“ trägt und sich aus Dünengarten, einem See sowie Wald- und Wiesenlandschaft zusammensetzt, wird Ende Februar oder Anfang März eröffnet.

Für den Gewerbepark „Triotop“ ist geplant, dass sich dort

Unternehmen aus der Hoch- und Medizintechnik sowie dem Sport niederlassen. Auch für das benachbarte Gelände des Energy Domes, das durch den Umzug der RheinEnergie-Basketballer nach Hürth frei wird, hat Bausinger schon einen Plan in der Hinterhand.



Lager und Büro auf einen Blick: Das „Alpha Eins“ ermöglicht zwei Arten der Nutzung. (Foto: Gauger)